



Sechs und dreyßigster Brief.

Freund,

Wahrhaftig Sie misbrauchen meine Geduld auf eine ausnehmende Art. Nach einem deutsch-französisch heraus gegähnten Briefe, warte ich in die dritte Woche auf eine ausführlichere Antwort, mit einem Verlangen, das Ihnen Ehre bringt, und frage jeden Posttag mit einer ungestümen Neugierde, ob kein Schreiben aus B. an mich vorhanden sey? Sie ziehen sich viel Verwünschungen zu. Wie schön haben Sie Ihr Versprechen erfüllet, mir den ersten Posttag zu antworten? Daß ich es Ihnen zum Rothwerden vorwerfe, habe ich nicht sogleich auf den Empfang Ihres letzteren Briefes, mit dem Anhange geantwortet, und zwey Drittheil einer Nacht angewandt, um mit der ersten Post fertig zu seyn? Sie irren sich, wenn Sie glauben, ich werde mit dem Säuglinge Ihres gallisirenden Briefes zufrieden seyn. Wenn Sie mir nicht halb-

schlaf-